

Guten Morgen

Es ist wirklich schön wieder in Fürstenwalde auch dienstlich unterwegs zu sein. Allerdings wurde ich am Freitag bei den sinnflutartigen Regengüssen zweimal klatschnass und fluchte. Memo an mich: Entweder künftig immer den Schirm mitnehmen oder ein Handtuch in der Redaktion deponieren. Die Sorge, Unwetter würden auch am Sonnabend jegliche Veranstaltungen torpedieren, erwies sich zum Glück als falsch. Vorsorglich trug ich Regenjacke – und schwitzte im Sonnenschein. Vom Kleidungsstück entledigt, traf ich viele alte Bekannte am Abend beim Konzert an der Kulturfabrik. Bei lauen Temperaturen machte sich ein Gefühl von Sommer breit. Dafür muss ich abends den Garten nun wieder gießen. *Cornelia Link-Adam*

Irishes Theaterstück im Burghof

Sommertournee Das „theater 89“ spielt in Beeskow ein Volksstück des Dramatikers John Millington.

Beeskow. Das „theater 89“ präsentiert am Freitag im Rahmen seiner Sommertournee das Stück „The Playboy Of The Western World“ (Der Held der westlichen Welt) des irischen Dramatikers John Millington Synge (1871-1909) im Hof der Burg Beeskow. Im Mittelpunkt des Stück, das Anfang des 19. Jahrhunderts spielt, steht ein junger Mann namens Christy Mahon. Er taucht in einem Wirtshaus auf und behauptet, seinen tyrannischen Vater getötet zu haben. Anschließend sei er in panischer Angst geflohen. Seine Geschichte, die er im Wirtshaus nur zögernd zum Besten gibt, reizt die Vorstellungskraft der Dorfbewohner – und entfacht die Liebe der Wirtstochter. Doch bald soll die gute Stimmung kippen ...

Die Uraufführung des Stückes löste 1907 in Dublin einen der ersten großen Theaterskandale in der irischen Theatergeschichte aus.

Das „theater 89“ präsentiert das mit irischen Songs gewürzte, deftige Volksstück gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg. Die Inszenierung von Hans-Joachim Frank erhält ihren letzten Schliff derzeit während einer Theaterresidenz auf der Burg Beeskow und feiert mit der Aufführung am Freitag Premiere. *red*

Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro, SchülerInnen und Schüler zahlen nichts. Eine weitere Aufführung ist für den 2. Juli um 16 Uhr in der Ragower Mühle geplant.



Der Landkreis Oder-Spree will die Bahrendorfer Straße in Beeskow sanieren lassen.

Foto: Olaf Gardt

Sperrung auf der B168

Infrastruktur Der Kreis Oder-Spree arbeitet seit Jahren ein Sanierungsprogramm ab. Jetzt ist die Bahrendorfer Straße von Beeskow nach Leißnitz dran. *Von Olaf Gardt*

Auf Sperrungen und Umleitungen innerhalb der Stadt sind die Beeskower eingestellt. Wenn nicht nur der Fahrbahnbelag erneuert, sondern grundhaft ausgebaut wird, dauert das seine Zeit. Das haben zuletzt etliche Anwohner in der Gartenstraße und im Kurzen Weg erlebt. Aktuell wird zudem im Kiefernweg gebaut.

Zuwendungsbescheid fehlt noch

Nun kündigt sich eine weitere umfangreiche Baustelle an. „Für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Beeskow (Bahrendorfer Straße) liegt dem Landkreis die Ausführungsplanung vor. Nach der aktuellen Haushaltsplanung 2023 ist die bauliche Realisierung im Jahr 2025 vorgesehen“, erklärt der Landkreis auf Nachfrage. Die Bahrendorfer Straße ist Teil der Kreisstraße von Beeskow bis nach Leißnitz. Zu dem Ortsteil von Friedland gehören auch die Wohnplätze Glowe und Sarkow.

Der Straßenabschnitt zwischen Beeskow und Kummerow wurde bereits in den Jahren 2017/18 saniert. Dann folgten die knapp drei Kilometer zwischen Kummerow und Leißnitz. Eine Dauerbaustelle, weil sich im alten Straßenbelag gefährliche Substanzen fanden, die nur auf einer Spezialdeponie gelagert werden dürfen. Neben dem Zeitverzug machte das den Straßenbau auch wesentlich teurer als gedacht.

Von Zeitverzug kann man auch beim nächsten Bauabschnitt schon sprechen. Denn der Kreis

wollte in der Bahrendorfer Straße eher bauen. Praktisch wortgleich wie in diesem Jahr antwortete der Kreis auch vor knapp zwölf Monaten auf eine Anfrage.

Schon damals stand das Vorhaben nicht mehr in der Prioritätenliste des Kreises, weil es einen Baubeschluss des Kreistages gab. Damals lag auch die Planung ausführungsfähig vor. Allerdings erklärte die Verwaltung, dass das Vorhaben 2024 abgeschlossen werden soll. Die Einschränkung, die es gab, war die Finanzierung. Gebaut werden sollte und soll mit Landesfördermitteln. Und den Förderbescheid gab es damals noch nicht.

So ist es auch jetzt. Der Bescheid sei noch immer nicht da, heißt es, und weiter: „Sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt, wird die öffentliche Ausschreibung vorbereitet und anschließend das Vergabeverfahren eingeleitet. Sollte also der Zuwendungsbescheid beim Landkreis in 2024 eingehen, ist davon auszu-

gehen, dass mit den Bauarbeiten in der Bahrendorfer Straße im frühzeitigen Frühjahr 2025 begonnen wird.“

Zu den Kosten gibt es keine neuen Angaben, im Jahr 2022 war von 2,25 Millionen Euro die Rede.



MobilitätsKompass

Doch entscheidender als die Kosten sind für die Anwohner sicher die Verkehrseinschränkungen und die Situation nach den Bauarbeiten. „Die Ausführung der Bauarbeiten“, erklärt der Kreis, „ist in Vollsperrung in zwei Bauabschnitten geplant. Schnittpunkt beider Bauabschnitte ist die Ein-

mündung der Gemeindestraße Bahrendorfer Berg, deren verkehrliche Nutzung während der Bauarbeiten durch Anlieger und durch den ÖPNV konzipiert ist.“ Aktuell ist das eine nur für Radfahrer und Fußgänger offene Sackgasse.

Mit dem Bahrendorfer Berg und Am Bahrendorfer See sind direkt an der Straße in den vergangenen Jahren zudem zwei neue Wohngebiete, in denen viele junge Familien leben, entstanden. Das bedeutet, dass viele Kinder die Straße queren müssen, um zum Spielplatz, zur Bushaltestelle oder zum neuen Fußballplatz zu kommen. Gibt es aus diesem Grund vielleicht besondere verkehrsberuhigende Maßnahmen, generell Tempo 30 und einen Fußgängerüberweg?

Zu Überweg und Tempo 30 sagt der Kreis erst einmal Nein. Allerdings betont er, dass die Arbeiten als Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Beeskow ausgeführt werden. Kerstin Bartelt, die stellvertretende Bürgermeisterin von Beeskow, bestätigt das. Man sei mit dem Kreis im Gespräch. Konkret sei ein Abstimmungstermin für den 10. Juli angesetzt.

„Wir werden über eine Verkehrsinsel sprechen und über eine eventuelle Verlängerung des Gehweges auf der westlichen Seite bis zur Einfahrt zum Wohngebiet Am Bahrendorfer See mit dem Spielplatz“, so Kerstin Bartelt. Man müsse sehen, ob dies planungsseitig noch passe und wie man das finanziere. *red*

Landkreis bestätigt Wahltermine

Bürgermeister Die Stadt Beeskow hat alle Eckdaten und die Voraussetzungen der Bewerber für die Wahlen veröffentlicht.

Beeskow. Weil Amtsinhaber Frank Steffen als Landrat in die Kreisverwaltung wechselt, werden in Beeskow am 24. September Bürgermeisterwahlen stattfinden. Der Kreis als Aufsichtsbehörde hat den Termin und auch das Datum für eine Stichwahl, den 8. Oktober bestätigt.

Dass es zu einer solchen Stichwahl kommen wird, gilt als wahrscheinlich. Denn anders als im Jahr 2017 zeichnet sich aktuell ein wesentlich breiteres Bewerberfeld ab.

Mit Karolin Ring und Ralf Hörich stehen zwei Einzelbewerber fest. Die CDU hat mit Robert Czaplinski bereits ihren Mann für das Rathaus nominiert, bei der SPD stellt sich Stadtverordnetenvorsteher Sven Wiebicke der innerparteilichen Nominierung. Außerdem hat das Bürgerforum Beeskow erklärt, dass man einen eigenen Kandidaten präsentieren wolle.

Bewerbungsschluss am 20. Juli

Auch der genaue Ablauf ist jetzt festgelegt. Kandidaten, die die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, können ihre Bewerbung schriftlich bis zum 20. Juli um 12 Uhr bei der Wahlleiterin im Beeskower Rathaus einreichen.

Dabei sind verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen. Parteien, anderen Organisationen und Listenvereinigungen, die einen Bewerber aufstellen möchten, müssen diesen bei einer ordentlichen Aufstellungsversammlung bestätigen lassen und dies auch mit einem Protokoll nachweisen.

Einzelbewerber und unter bestimmten Umständen auch Kandidaten von Parteien, müssen zudem Unterstützerunterschriften vorweisen. Konkret sind das in Beeskow 36, das entspricht der doppelten Zahl der wählbaren Stadtverordneten. Unterstützer können nur in Beeskow wahlberechtigte Personen sein. Diese Unterstützerunterschriften müssen bis zum 19. Juli um 16 Uhr, am besten direkt im Rathaus, geleistet werden. Wichtig: Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Kandidaten unterstützen. Leistet jemand mehrere Unterschriften, muss die Wahlbehörde alle als ungültig werten. Außerdem gilt, dass eine Unterstützerunterschrift nicht zurückgenommen werden kann und ein Kandidat nicht für sich selbst unterschreiben darf.

Wählbar sind übrigens nicht nur Deutsche, sondern auch alle anderen Bürger der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. *gar*

DENKANSTOSS

„Junge Mädchen, das sind jene Geschöpfe, die oft ihren besten Freund verlieren, weil sie ihn heiraten.“



Françoise Sagan
französische Schriftstellerin
(1935–2004)



Mit Vorführungen: Einen Tag der offenen Tür gibt es am Sonntag auf dem Hundeübungsplatz in Beeskow. *Archivfoto: Olaf Gardt*

Offene Türen auf dem Hundeplatz

Beeskow. Zu einem Tag der offenen Tür laden die Beeskower Ortsgruppe des Vereins fürs Deutsche Schäferhunde und Tines Tiermobil am Sonntag auf das Übungsgelände des Schäferhundevereins, Am Waldrand 7 in Beeskow ein. Der Hundeplatz liegt kurz hinter dem Ortsausgang von Beeskow in Richtung Oegeln.

In der Zeit von 11 bis 16 Uhr gibt es Vorführungen, in denen gezeigt wird, was Hunde alles lernen können. Vorgestellt werden diese von Mitgliedern des Schäferhundvereins sowie von Teilnehmern der Hundeschule. Das bedeutet, dass anders als bei den

Zucht- und Leistungsschauen der vergangenen Jahre, Hunde verschiedenster Rassen zu sehen sind.

Für alle Interessenten mit Hund ist zudem ein Mitmachparcours aufgebaut, es gibt Verkaufsstände mit Hundezubehör und Snacks und Ernährungsberatung für die Tiere.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der menschlichen Gäste gesorgt, auf den Grill kommen Bratwürste und es gibt einen Bierwagen. Für Kinder ist zudem eine Hüpfburg aufgebaut. Alle Interessenten, ob mit oder ohne Hund, sind willkommen. *red*

Vor 25 Jahren ... Golf-Open in Bad Saarow

... am 19. Juni 1998: Das Spree-Journal berichtet, dass in Bad Saarow die German Open de Golfer ausgerichtet werden. 140 Top-Athleten der Sportart wurden dazu erwartet. Der Sieger konnte mit einem Preisgeld von 116.000 Pfund, das waren rund 350.000 DM, rechnen. Insgesamt wurden bei dem Spektakel 2,1 Million Mark Preisgeld ausgeschüttet. Die Organisatoren rechneten mit rund 20.000 Besuchern für das Sportevent. Für die wurden Busshuttles bereitgestellt. *red*